

## Antrag 08

an die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

zur Tagung der Vollversammlung am 28.05.2026

der Fraktion

## FAIR UND TRANSPARENT

zum Thema

### **Arbeiterkammergesetz erweitern: Wählbarkeit für pensionierte Arbeitnehmer**

---

Das AK-Team FAIR UND TRANSPARENT beantragt:

**Die Arbeiterkammer Wien setzt sich ein, dass im Arbeiterkammergesetz, § 21, gesetzlich verankert wird, dass künftig, ab der nächsten Arbeiterkammerwahl, auch pensionierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer passiv wahlberechtigt und somit in die Vollversammlungen der Arbeiterkammern wählbar sind.**

Begründung:

Das Arbeiterkammergesetz beauftragt in § 4 Abs. 1 die Arbeiterkammern zwar mit der Vertretung der pensionierten ehemaligen Arbeitnehmer, doch derzeit haben sie kein Mitgestaltungsrecht, da sie für die Arbeiterkammerwahlen sowohl von der aktiven als auch von der passiven Wahlberechtigung ausgeschlossen sind (§ 10, § 20 und § 21 AKG).

Die Wählbarkeit pensionierter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in die Arbeiterkammer ist aus unserer Sicht essentiell, weil die Erfahrung und Unabhängigkeit der Pensionisten wertvoll ist für die Ausrichtung, das Wirken und die Stärke der Arbeiterkammern. Pensionisten sollen aktiv die Richtung der Arbeiterkammern mitgestalten und sich als wählbare Kammerräte in die Vollversammlungen einbringen können.

Pensionisten blicken auf eine Jahrzehnte-lange aktive Zeit am Arbeitsmarkt, in Berufstätigkeit und mitunter auch in Zeiten von Arbeitslosigkeit, Unfall, Krankheit, Behinderung. Sie haben große technische Änderungen erlebt. Dabei haben sie viele auch heute noch wichtige Beobachtungen, Erfahrungen und großes Können erworben in ihrer Jahrzehnte-langen Berufstätigkeit oder auch in Zeiten von Arbeitslosigkeit. Sie können somit ihre langjährigen Erfahrungen aus ihrer aktiven Berufszeit einbringen, um künftige Thematiken besser zu gestalten.

Sie haben oftmals mehrere Organisationsformen erlebt, mitsamt ihrer Herausforderungen, Schwächen, Chancen, Risiken und Stärken. Sie wissen, wie Lösungswege angelegt wurden und wie sie zu einem guten Ziel führten, oder welche Wege besser zu vermeiden gewesen wären. Sie kennen Tipps und Handgriffe, die nicht in Vergessenheit geraten sollten. Und sie haben politisch und arbeitnehmerrechtlich vieles erlebt, das in die Arbeiterkammer einfließen sollte.

Gleichzeitig sind Pensionisten auch Konsumenten, ein wichtiges Feld, in das sich die Arbeiterkammern stark einbringen. Auch hier zählen die langjährigen Erfahrungen der älteren Menschen, die eingebracht werden sollte.

Die Arbeiterkammern sind mehr als die derzeitigen Interessensvertretungen für die Pensionisten.

Die pensionierten Arbeitnehmer sind künftig wohl auch eine der größten Gruppen, die von der Arbeiterkammer vertreten werden soll(t)en, insbesondere, da die sogenannte „Babyboomer“-Generation nun soweit ist, dass eine große Anzahl von Arbeitnehmern in Pension gehen wird. ■

Angenommen <input type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input type="checkbox"/>
-------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------------